

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wachstum und Ernte
- Obst -



2007

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 16.01.2008, Korrektur der Erdbeerernte am 29.05.2008
Artikelnummer: 2030321077144

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A, Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 - 86 60; Fax: +49 (0) 18 88 / 644 - 89 83 oder E-Mail:
agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Erläuterungen
- Qualitätsbericht
- Vorbemerkung
- Fachserienübersicht

Tabellenteil

Obst

- 1 Endgültige Ernte von Äpfeln
- 2 Endgültige Ernte von Birnen
- 3 Endgültige Ernte von Süßkirschen
- 4 Endgültige Ernte von Sauerkirschen
- 5 Endgültige Ernte von Pflaumen/Zwetschen
- 6 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden
- 7 Endgültige Ernte von Johannisbeeren und Himbeeren
- 8 Endgültige Ernte von Heidelbeeren und Sanddorn
- 9 Endgültige Ernte von Erdbeeren
- 10 Verwendung der Ernte von Baumobst insgesamt und Äpfeln im Jahr 2007
 - 10.1 Verwendung der Ernte von Birnen und Pflaumen/Zwetschen im Jahr 2007
 - 10.2 Verwendung der Ernte von Kirschen im Jahr 2007
 - 10.3 Verwendung der Ernte von Mirabellen/Renekloden und Johannisbeeren im Jahr 2007
 - 10.4 Verwendung der Ernte von Himbeeren und Heidelbeeren im Jahr 2007
- 11 Endgültige Apfelernte 2007 nach Sorten in den bedeutendsten Anbauländern
- 12 Obstanbau und -ernte im Marktobstbau in Deutschland 1995/97 bis 2007

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Weinmost C II 4.

**Qualitätsmerkmale der Statistik:
Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Obst**

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Obst

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst die Monate Juni bis November (Juni, Juli, August und November). In den verschiedenen Monaten werden jeweils unterschiedliche Merkmale erfasst.

1.3 Erhebungszeitraum

Juni bis November des Erhebungsjahres.

1.4 Periodizität

Die EBE Obst wird jährlich durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet, die Bundesländer (außer Berlin und Bremen), Regierungsbezirke und Kreise veröffentlicht, soweit die Genauigkeit der Daten sowie die Geheimhaltungsvorschriften dies erlauben.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

In den meisten Bundesländern wird die Ernte- und Betriebsberichterstattung als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören hier zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Markto Obst anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber oder Leiter bereit sind, an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst. Betriebsitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

In einigen Bundesländern wird die Erhebung noch durch ehrenamtliche Ernteberichtersteller durchgeführt, die jeweils für einen oder mehrere Berichtsbezirke zuständig sind. Diese werden in der Regel aus dem Kreis der den Landwirtschaftsämtern/-kammern bzw. Statistischen Ämtern bekannten Landwirte gewonnen. Sie schätzen für die gesamten Flächen im Berichtsbezirk die durchschnittlichen Erträge.

1.7 Erhebungseinheiten

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe bzw. die Ernteberichtersteller. Die Schätzungen werden von bzw. bei diesen erhoben.

1.8 Rechtsgrundlagen

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662)
 - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- in den jeweils geltenden Fassungen

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Erhebungsinhalte der EBE Obst sind die Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Marktobst und die Obstverwendung. Hierbei wird nur die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) einbezogen, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Der in der Regel auftretende Fruchtfall des Obstes wird in der Schätzung berücksichtigt. Nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse können nicht berücksichtigt werden.

Basis der Flächenangaben sind die Ergebnisse der letzten amtlichen, nach dem Agrarstatistikgesetz alle fünf Jahre erfolgenden Baumobstanbauerhebung bzw. für Strauchbeerenobst die Ergebnisse der letzten Gartenbauerhebung. In Brandenburg werden die Flächen aus der Baumobstanbauerhebung jährlich aktualisiert. In Thüringen wird ab 2007 zur Berechnung der Erntemenge die ertragsfähige Fläche zu Grunde gelegt, die seit dem ebenfalls jährlich aktualisiert wird.

Die Erntemengen in Dezitonnen werden durch Multiplizieren der Anbauflächen mit den geschätzten Hektarerträgen (dt/ha) berechnet.

2.2 Zweck der Statistik

Die EBE Obst liefert Informationen, die die Grundlagen für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen bilden.

Die Ergebnisse der EBE Obst sind damit unverzichtbar für die Ermittlung der Versorgungssituation in Form nationaler Versorgungsbilanzen und als Teil der Versorgungsbilanzen der Europäischen Union eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung der Marktsituation. Außerdem wird mit ihrer Hilfe eine bessere Markttransparenz erzielt, was sowohl im Interesse der Erzeuger als auch der Verbraucher liegt.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Kommunen sowie interessierte Unternehmen und Privatpersonen Nutzer dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Bereits bei der Festlegung der Merkmale durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wird der Bedarf des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) hinreichend berücksichtigt, so dass die Anforderungen der EU-Kommission hinsichtlich der Harmonisierung der Agrarstatistiken erfüllt werden können. Darüber hinaus erfolgt die Bestimmung der Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem BMELV, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Weiterhin sind die Bundesministerien, die Statistischen Landesämter, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die EBE Obst ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Landesämter. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter bzw. der Ernteberichterstatter. Bei der EBE Obst (§ 46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Obst festgehalten. In einigen Bundesländern werden außerdem die Erträge von Apfelsorten auf der Grundlage einer speziellen Stichprobe festgestellt.

3.2 Stichprobenverfahren

Trifft nicht zu, da die Erhebungseinheiten nicht durch eine Stichprobe ausgewählt werden.

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Das Statistische Bundesamt versendet zu den entsprechenden Terminen Ergebnislifertabellen an die Statistischen Landesämter, die alle benötigten Angaben enthalten.

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Obst werden von den Statistischen Landesämtern in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichterstatter übersandt oder diesen persönlich übergeben. In einzelnen Bundesländern werden die Erhebungsunterlagen den Auskunftsgebenden über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Sofern die Erhebung mit Hilfe von Berichterstatter durchgeführt wird, die für einen gesamten Berichtsbezirk zuständig sind, werden die Erhebungsunterlagen in Verbindung mit den Anleitungen den Berichterstatter auf speziellen, von den Statistischen Landesämtern organisierten Arbeitsbesprechungen erläutert.

Die Betriebsleiter bzw. Berichterstatter füllen die von den Statistischen Landesämtern versendeten Erhebungsunterlagen aus und schicken diese per Post, Fax oder elektronisch an die Landesämter zurück.

Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Landesämter ihre Länderergebnisse erstellt und zugesandt haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen

Bei der EBE Obst handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten.

3.5 Dokumentation des Fragebogens

Um den landesspezifischen Gegebenheiten (Art der Berichterstattung, Bedeutung des Marktoobstbaus) besser Rechnung tragen zu können, erstellen einige Bundesländer individuelle Fragebögen. Diese orientieren sich an den Liefertabellen und der vom Statistischen Bundesamt erstellten Verfahrensbeschreibung, die u.a. das für alle Länder verbindliche Grundprogramm enthalten.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die EBE Obst ist ein Schätzverfahren. Schätzungen werden durch subjektive Eindrücke und Erfahrungen geprägt. Wie genau Schätzungen mit der Realität übereinstimmen, hängt daher von der Erfahrung des Schätzenden ab. Je nach dem weiteren Witterungsverlauf oder infolge des Auftretens von Pflanzenkrankheiten oder tierischen Schaderregern können sich die erwarteten Hektarerträge verändern. Die Vorausschätzungen für die Produktion sind in Bezug auf die endgültigen Ergebnisse daher nicht immer zutreffend, vor allem aufgrund der meteorologischen Bedingungen, die die Produktion beeinflussen. Je näher der Zeitpunkt der Schätzung an der Ernte der jeweiligen Obstart liegt, desto verlässlicher werden die Ertragsangaben. Die Qualität der Ergebnisse der EBE Obst hängt zudem entscheidend von der Anzahl der einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Berichterstatter ab. Es wird versucht, eine möglichst große Flächenabdeckung zu erhalten.

4.2 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern zählen die Antwortausfälle.

Antwortausfälle treten bei der EBE Obst auf, wenn die Betriebsleiter bzw. die Berichterstatter keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Landesämter zurückschicken bzw. keine Angaben melden. Weitere Fehler können durch falsche Angaben entstehen.

4.3 Fehler in der Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis aller landwirtschaftlichen Betriebe, die Markto Obst anbauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der EBE Obst die Ergebnisse der letzten Baumobstanbauerhebung, der letzten Gartenbauerhebung sowie der letzten allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung und das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Landesämtern laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

Ein weiterer Fehler kann auftreten, wenn in Regionen, in denen bestimmte Kulturen eine große Bedeutung haben, keine Ernteberichterstatter vertreten sind.

4.4 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten

Bei der EBE Obst können Antwortausfälle vorkommen, wenn die Berichterstatter keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Landesämter zurücksenden. Der Anteil der Antwortausfälle wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen befragten Betrieben bzw. Berichterstattern und den Statistischen Landesämtern sowie durch telefonische Nachfragen gering gehalten. Dennoch ist es zunehmend schwieriger, geeignete Berichterstatter zu gewinnen.

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Landesämter möglichst gering gehalten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Zeitspanne zwischen Erhebungstichtag/Ende des Berichtszeitraumes und dem Vorliegen erster Ergebnisse beträgt je nach Umfang der Erhebung ein bis drei Wochen. Vorläufige Länder- und Bundesergebnisse erscheinen in unregelmäßigen Abständen von Juni bis Dezember, die endgültigen Ergebnisse im Januar des auf die Erhebung folgenden Jahres.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren ist für die alten Bundesländer ab 1950 nur eingeschränkt möglich. Einschränkungen beruhen auf der zwischenzeitlichen Änderung einiger Erhebungsmerkmale. Ab 1990 ist die Vergleichbarkeit für alte und neue Bundesländer weitestgehend gegeben.

In Thüringen ist durch Methodikänderung in der Baumobstanbauerhebung 2007 – Umstellung der Baumobstanbauerhebung 2007 auf das Bruttoflächenprinzip – keine Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Flächenerträge (dt/ha) 2007 zu den Vorjahren gegeben. Die Ergebnisse zur Erntemenge bleiben davon unberührt.

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der EBE Obst ist auf europäischer Ebene durch Vereinbarungen und Gentlemen's Agreements im Rahmen der Arbeitsgruppen des agrarstatistischen Systems der EU gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedsstaaten eingesetzten Methodik

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Baumobstanbauerhebung bzw. der Gartenbauerhebung ermittelten Flächen bilden die Grundlage für die Berechnung der Erntemengen. Nähere Informationen zu diesen Erhebungen finden sich in den jeweiligen Qualitätsberichten.

8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der EBE Obst werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die entsprechenden Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten sowie im Internet.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in der Fachserie 3 zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte - Obst
- Fachserie 3, Reihe 3.1.4 Baumobstflächen
- Fachserie 3, Gartenbauerhebung
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserien-Bereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse über folgende Fundstellen abgerufen werden:

- Lange Zeitreihen in Genesis:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>
- Statistik-Portal:
http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb11_jahrtab21.asp

Zusätzliche Informationen zur Baumobstanbauerhebung und zur Gartenbauerhebung sind in den Qualitätsberichten zu diesen Erhebungen zu finden:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/LandForstwirtschaft/Baumobstbauerhebung,property=file.pdf> bzw.

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/LandForstwirtschaft/Gartenbau,property=file.pdf>

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn

Tel.: + 49 (0) 18 88 / 644 – 86 60

Fax: + 49 (0) 18 88 / 644 – 89 72

E-Mail: agrar@destatis.de

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „Wachstum und Ernte“ des Berichtsjahres 2007 umfasst insgesamt 16 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für Deutschland und die Bundesländer.

Um die Veröffentlichungen nutzerfreundlicher zu gestalten, werden die Ergebnisse für

- Feldfrüchte,
- Gemüse,
- Obst,
- Weinmost

getrennt nach diesen vier Sachbereichen veröffentlicht. Da die Ernte von Erdbeeren gemeinsam mit der Ernte von Gemüse ermittelt wird, erfolgt die Veröffentlichung der Ernte von Erdbeeren – außer bei den endgültigen Ergebnissen – gemeinsam mit dem Gemüse.

Für **Obst** erscheinen seit dem Jahr 2006 statt bisher fünf (Ergebnisse für Mai, Juni, Juli, August und das Jahresergebnis) nur noch drei Veröffentlichungen (Ergebnisse für Juli, August und das Jahr 2007). Es handelt sich dabei um die Ernteschätzungen

- von Ende Juli für Äpfel, Kirschen, Pflaumen/Zwetschen und Mirabellen/Renekloden (vorläufig),
- von Mitte August für Äpfel und Birnen (vorläufig) sowie Kirschen und Johannisbeeren (endgültig) sowie
- von Mitte November für Äpfel, Birnen, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden, Himbeeren, Heidelbeeren und Sanddorn sowie von Anfang November für Erdbeeren (alle endgültig).

Die Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Obst werden in jedem Jahr, außer in den Ländern Berlin und Bremen, durchgeführt. Bundesweit werden dabei Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres zu bestimmten Terminen vorgenommen. Als Basis für die Berechnung der Erntemengen beim Baumobst wird dabei die jeweils letzte Baumobstanbauerhebung herangezogen, die im Abstand von fünf Jahren durchgeführt wird (zuletzt aktuell 2007). Basis für die Berechnung der Erntemengen beim Strauchbeerenobst sind die Anbauflächen aus der letzten Gartenbauerhebung 2005.

In mehreren Bundesländern werden aufgrund von Informationen über Rodungen und Neuanpflanzungen jährlich fortgeschriebene Daten der Baum- und Strauchbeerenobstflächen verwendet. Dies gilt für Brandenburg, seit 2006 auch für Niedersachsen und Sachsen sowie seit diesem Jahr auch für Thüringen. Größere, noch nicht im Ertrag stehende Neuanpflanzungen bleiben bei der Ernteberechnung unberücksichtigt. Daher können Differenzen zur bei der Baumobstanbau- oder Gartenbauerhebung nachgewiesenen Fläche auftreten. Die Anbauflächen für Erdbeeren stammen aus der jährlichen Gemüseanbauerhebung (siehe auch Hefte zur Gemüseernte).

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Jahres 2007 über endgültige Ernten der bedeutenden Obstarten (auf dem Freiland und unter Glas) veröffentlicht. Die Ernteergebnisse beruhen auf den Schätzungen von amtlichen Berichtersteller/-innen bzw. berichterstattenden Betrieben von Mitte November 2007 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Bei der Schätzung der Hektarerträge wird der durchschnittlich zu erwartende Ertrag an marktfähiger Ware (Feldabfuhr) zum Zeitpunkt der Ernte geschätzt.

Ab 2007 werden für die Länder Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein zusätzlich die Ernteergebnisse der wichtigsten Apfelsorten veröffentlicht, sowie für alle Länder die Ernteverwendung der einzelnen Baumobst- und Strauchbeerenarten.

Wichtig: Bei der Gegenüberstellung und dem Vergleich der Ergebnisse aus den Jahren 2006 und 2007 ist zu berücksichtigen, dass sich die Anbauflächen der Baumobstarten nicht ausschließlich zwischen 2006 und 2007 verändert haben. Unter Berücksichtigung der obigen Anmerkungen fanden die Flächenveränderungen – insbesondere bei Sauerkirschen – in der Regel schon früher statt. Sie können in den gesamten Zeitraum zwischen den beiden letzten Baumobstanbauerhebungen (2002 bis 2007) fallen. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist dies zu berücksichtigen.

Aufgrund von nachträglichen Korrekturen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen in den Ergebnissen der Baumobstanbauerhebung 2002 mussten auch die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Obst für die Jahre 2002 bis 2006 für diese Länder und das Bundesergebnis nachträglich korrigiert werden.

**Übersicht über Bezeichnung, Inhalte und Veröffentlichungstermine
der Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte
für 2007**

Lfd. Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/-jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
1	Feldfrüchte	April	Erste Ergebnisse des Jahres 2007 über den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes, die Auswinterungs- und andere Schäden bei den Wintersaaten sowie die Aussaatflächen wichtiger Feldfrüchte im Frühjahr.	Ende Mai
2	Gemüse	Juni	Vorläufige Ernteschätzung von Spargel, Rhabarber und Erdbeeren.	Ende Juli
3	Feldfrüchte	Juni	Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Zuckerrüben, vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Raufutter (1. Schnitt) und Vorräte an Getreide am 30. Juni 2007.	Mitte August
4	Obst	Juli	Erste Ernteschätzung von Äpfeln, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden sowie zweite Ernteschätzung von Kirschen.	Ende August
5	Feldfrüchte	Juli/August	Zweite Ernteschätzung von Raps und Rübsen sowie erstes vorläufiges Ergebnis von Getreide.	Anfang September
6	Weinmost	August	Erste Schätzung der Weinmosternte 2007 für Weinmost insgesamt sowie Weißmost und Rotmost.	Mitte September
7	Obst	August	Erste Ernteschätzung von Birnen; zweite Ernteschätzung von Äpfeln sowie endgültiges Ergebnis der Ernte von Kirschen und Johannisbeeren.	Ende September
8	Gemüse	August	Endgültige Ernteschätzung von Spargel und Rhabarber sowie vorläufige Ernteschätzung von Kohl-, Blatt-, Stängel-, Wurzel- und Knollen-, sowie Fruchtgemüse und Hülsenfrüchten, weiteren Gemüsearten und Erdbeeren.	Anfang Oktober
9	Feldfrüchte	August/September	Zweites vorläufiges Ergebnis von Getreide, vorläufiges Ergebnis von Kartoffeln, letzte Ernteschätzung von Raps und Rübsen, vorläufige Ernteschätzung von Körner-sonnenblumen und Hülsenfrüchten sowie Wachstumsstand von Zuckerrüben, Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Dauerwiesen, Mähweiden und Weiden.	Mitte Oktober
10	Weinmost	September	Zweite Schätzung der Weinmosternte 2007 für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie bedeutende Rebsorten.	Anfang November

11	Feldfrüchte	September	Vorläufige Ernteschätzung von Zuckerrüben sowie vorläufige Ernteschätzung von Körner- und Silomais.	Mitte November
12	Weinmost	Oktober	Letzte Schätzung der Weinmosternte 2007 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost und bedeutende Rebsorten sowie durchschnittliche Mostgewichte. Weinmostmengen und durchschnittliche Mostgewichte der letzten 20 Jahre.	Mitte Dezember
13	Gemüse	2007	Endgültige Ergebnisse der Gemüseernte 2007 auf dem Freiland und in Unterglasanlagen.	Ende Dezember
14	Obst	2007	Endgültige Ergebnisse der Obsternte im Marktoftbau 2007.	Anfang Januar 2008
15	Weinmost	2007	Endgültige Ergebnisse der Weinmosternte 2007 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost sowie ausgewählte Rebsorten und regional bedeutende Rebsorten. Außerdem werden die durchschnittlichen Mostgewichte ausgewiesen.	Mitte März 2008
16	Feldfrüchte	2007	Endgültige Ernte für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland 2007, Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten der Jahre 1999 bis 2007 für Deutschland, Beurteilung des Wachstumsstandes der Wintergetreidearten und des Winterrapses Anfang Dezember 2007, Herbstausaatflächen für das Erntejahr 2008 sowie die Vorräte am 31. Dezember 2007.	Mitte April 2008

Bundes- und Länderergebnisse der gesamten Erntestatistik werden voraussichtlich im 3. Quartal 2008 in der Fachserie 3, Reihe 3, Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2007 erscheinen.

Obst

1 Endgültige Ernte von Äpfeln

Land	Jahr ¹⁾	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland ²⁾	2006	32 504	291,5	9 476 107
	2007	31 721 r	337,3	10 700 361
Baden-Württemberg	2006	10 027	242,8	2 434 597
	2007	9 953	354,2	3 525 328
Bayern	2006	1 197	262,9	314 706
	2007	1 221 r	351,4	429 077
Brandenburg ³⁾	2006	1 404	241,0	338 482
	2007	1 197	126,8	151 769
Hamburg	2006	997	399,2	397 877
	2007	1 006	397,4	399 895
Hessen	2006	317	.	.
	2007	352	245,8	86 443
Mecklenburg-Vorpommern	2006	1 365	313,7	428 251
	2007	1 255	296,2	371 661
Niedersachsen ³⁾	2006	7 683	333,6	2 562 929
	2007	7 737	383,2	2 964 583
Nordrhein-Westfalen	2006	2 069	318,5	659 142
	2007	1 758	355,2	624 320
Rheinland-Pfalz	2006	1 823	253,3	461 725
	2007	1 608	222,2	357 206
Saarland	2006	93	.	.
	2007	78	.	.
Sachsen ³⁾	2006	2 796	322,2	900 726
	2007	2 828	331,6	937 924
Sachsen-Anhalt	2006	1 087	295,1	320 717
	2007	1 007	271,0	272 971
Schleswig-Holstein	2006	516	258,1	133 213
	2007	551	309,6	170 544
Thüringen	2006	1 130	335,5	379 213
	2007	1 170 ⁴⁾	334,4	391 308

1) Endgültiges Ergebnis 2006 auf Basis der Flächen aus der Baumobstanbauerhebung 2002 (vgl. Fußnote 3).

2) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Baumobstanbau zum Verkauf stattfindet.

3) In Brandenburg werden die Angaben der Baumobstanbauerhebung jährlich aktualisiert, 2006 erfolgte dies auch in Niedersachsen und Sachsen.

4) Differenz zur Baumobstanbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen.

Obst

2 Endgültige Ernte von Birnen

Land	Jahr ¹⁾	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland ²⁾	2006	2 226	218,3	485 865
	2007	2 097	238,1	499 181
Baden-Württemberg	2006	786	202,1	158 784
	2007	764	228,8	174 897
Bayern	2006	324	212,0	68 700
	2007	309	269,7	83 460
Brandenburg ³⁾	2006	43	120,6	5 200
	2007	37	109,3	4 069
Hamburg	2006	42	211,4	8 817
	2007	34	207,9	7 112
Hessen	2006	31	164,0	5 157
	2007	31	144,5	4 435
Mecklenburg-Vorpommern	2006	29	112,1	3 272
	2007	22	78,7	1 747
Niedersachsen ³⁾	2006	342	242,9	83 020
	2007	312	266,2	83 038
Nordrhein-Westfalen	2006	167	326,0	54 586
	2007	153	324,4	49 564
Rheinland-Pfalz	2006	256	199,1	51 017
	2007	210	205,4	43 049
Saarland	2006	7	.	.
	2007	7	.	.
Sachsen ³⁾	2006	124	282,9	35 179
	2007	131	246,5	32 326
Sachsen-Anhalt	2006	34	140,1	4 695
	2007	42	116,3	4 876
Schleswig-Holstein	2006	12	.	.
	2007	17	233,7	3 957
Thüringen	2006	29	136,1	3 906
	2007	28 ⁴⁾	191,0	5 304

1) Endgültiges Ergebnis 2006 auf Basis der Flächen aus der Baumobstanbauerhebung 2002 (vgl. Fußnote 3).

2) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Baumobstanbau zum Verkauf stattfindet.

3) In Brandenburg werden die Angaben der Baumobstanbauerhebung jährlich aktualisiert, 2006 erfolgte dies auch in Niedersachsen und Sachsen.

4) Differenz zur Baumobstanbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen.

Obst
3 Endgültige Ernte von Süßkirschen

Land	Jahr ¹⁾	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland ²⁾	2006	5 561	56,9	316 366
	2007	5 443 r	63,3 r	344 515 r
Baden-Württemberg	2006	2 078	69,5	144 449
	2007	2 125	92,5	196 570
Bayern	2006	701	44,5	31 172
	2007	600	65,2	39 105
Brandenburg ³⁾	2006	750	34,8	26 101
	2007	551	13,9	7 655
Hamburg	2006	39	80,9	3 179
	2007	44	58,7	2 604
Hessen	2006	103	32,5	3 363
	2007	129 r	19,2	2 481 r
Mecklenburg-Vorpommern	2006	104	17,8	1 854
	2007	71	4,1	295
Niedersachsen ³⁾	2006	615	54,6	33 590
	2007	537	56,6	30 383
Nordrhein-Westfalen	2006	28	.	.
	2007	48	105,7	5 034
Rheinland-Pfalz	2006	416	67,2	27 943
	2007	473	58,3	27 594
Saarland	2006	2	.	.
	2007	0	.	.
Sachsen ³⁾	2006	178	30,8	5 495
	2007	197	27,5	5 425
Sachsen-Anhalt	2006	281	62,7	17 611
	2007	353	40,4	14 260
Schleswig-Holstein	2006	34	92,3	3 111
	2007	51	61,0	3 111
Thüringen	2006	231	67,1	15 532
	2007	264 ⁴⁾	37,9	9 985

1) Endgültiges Ergebnis 2006 auf Basis der Flächen aus der Baumobstanbauerhebung 2002 (vgl. Fußnote 3).

2) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Baumobstanbau zum Verkauf stattfindet.

3) In Brandenburg werden die Angaben der Baumobstanbauerhebung jährlich aktualisiert, 2006 erfolgte dies auch in Niedersachsen und Sachsen.

4) Differenz zur Baumobstanbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen.

Obst

4 Endgültige Ernte von Sauerkirschen

Land	Jahr ¹⁾	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland ²⁾	2006	4 202	88,4	371 428
	2007	3 426	83,9	287 565
Baden-Württemberg	2006	284	127,0	36 126
	2007	221	114,7	25 321
Bayern	2006	156	71,9	11 243
	2007	111	97,5	10 800
Brandenburg ³⁾	2006	330	46,4	15 299
	2007	286	53,9	15 436
Hamburg	2006	11	.	.
	2007	4	57,0	235
Hessen	2006	58	50,6	2 921
	2007	30	22,5	673
Mecklenburg-Vorpommern	2006	130	37,2	4 834
	2007	93	14,4	1 334
Niedersachsen ³⁾	2006	92	83,9	7 707
	2007	55	71,9	3 979
Nordrhein-Westfalen	2006	148	99,5	14 710
	2007	95	98,0	9 328
Rheinland-Pfalz	2006	1 133	86,3	97 788
	2007	826	114,5	94 580
Saarland	2006	1	.	.
	2007	2	.	.
Sachsen ³⁾	2006	883	95,6	84 398
	2007	853	75,9	64 780
Sachsen-Anhalt	2006	233	77,8	18 142
	2007	176	80,5	14 176
Schleswig-Holstein	2006	71	127,8	9 094
	2007	61	102,7	6 224
Thüringen	2006	671	101,3	68 011
	2007	613 ⁴⁾	66,1	40 502

1) Endgültiges Ergebnis 2006 auf Basis der Flächen aus der Baumobstanbauerhebung 2002 (vgl. Fußnote 3).

2) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Baumobstanbau zum Verkauf stattfindet.

3) In Brandenburg werden die Angaben der Baumobstanbauerhebung jährlich aktualisiert, 2006 erfolgte dies auch in Niedersachsen und Sachsen.

4) Differenz zur Baumobstanbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen.

Obst

5 Endgültige Ernte von Pflaumen/Zwetschen

Land	Jahr ¹⁾	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland ²⁾	2006	4 590	112,3	515 227
	2007	4 533 r	144,0	652 896
Baden-Württemberg	2006	1 935	112,8	218 213
	2007	1 870	152,2	284 558
Bayern	2006	636	68,0	43 305
	2007	571	106,9	61 061
Brandenburg ³⁾	2006	182	95,6	17 367
	2007	149	54,9	8 204
Hamburg	2006	15	106,3	1 617
	2007	13	171,7	2 177
Hessen	2006	28	.	.
	2007	46 r	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2006	76	82,3	6 290
	2007	57	62,9	3 591
Niedersachsen ³⁾	2006	247	79,1	19 559
	2007	278	186,6	51 939
Nordrhein-Westfalen	2006	180	136,3	24 598
	2007	190	137,3	26 102
Rheinland-Pfalz	2006	984	138,4	136 231
	2007	986	169,7	167 284
Saarland	2006	3	.	.
	2007	3	.	.
Sachsen ³⁾	2006	83	114,2	9 441
	2007	92	89,8	8 217
Sachsen-Anhalt	2006	86	169,4	14 537
	2007	107	165,1	17 741
Schleswig-Holstein	2006	17	140,4	2 447
	2007	22	173,4	3 837
Thüringen	2006	118	154,2	18 132
	2007	149 ⁴⁾	74,5	11 076

1) Endgültiges Ergebnis 2006 auf Basis der Flächen aus der Baumobstanbauerhebung 2002 (vgl. Fußnote 3).

2) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Baumobstanbau zum Verkauf stattfindet.

3) In Brandenburg werden die Angaben der Baumobstanbauerhebung jährlich aktualisiert, 2006 erfolgte dies auch in Niedersachsen und Sachsen.

4) Differenz zur Baumobstanbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen.

Obst

6 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden

Land	Jahr ¹⁾	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	
Deutschland ²⁾	2006	473	115,2	54 516
	2007	561	107,0	59 960
Baden-Württemberg	2006	163	100,4	16 337
	2007	221	99,8	22 018
Bayern	2006	46	56,2	2 591
	2007	50	68,1	3 372
Brandenburg ³⁾	2006	14	104,2	1 412
	2007	11	96,2	1 051
Hamburg	2006	0	.	.
	2007	0	.	.
Hessen	2006	4	.	.
	2007	6	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2006	0	230,1	46
	2007	0	.	.
Niedersachsen ³⁾	2006	3	55,5	162
	2007	1	92,8	113
Nordrhein-Westfalen	2006	7	111,8	787
	2007	7	108,7	735
Rheinland-Pfalz	2006	159	131,6	20 985
	2007	181	148,0	26 720
Saarland	2006	4	.	.
	2007	5	.	.
Sachsen ³⁾	2006	1	.	.
	2007	0	.	.
Sachsen-Anhalt	2006	5	.	.
	2007	2	.	.
Schleswig-Holstein	2006	1	.	.
	2007	0	.	.
Thüringen	2006	67	155,6	10 379
	2007	77 ⁴⁾	56,2	4 355

1) Endgültiges Ergebnis 2006 auf Basis der Flächen aus der Baumobstanbauerhebung 2002 (vgl. Fußnote 3).

2) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Baumobstanbau zum Verkauf stattfindet.

3) In Brandenburg werden die Angaben der Baumobstanbauerhebung jährlich aktualisiert, 2006 erfolgte dies auch in Niedersachsen und Sachsen.

4) Differenz zur Baumobstanbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen.

Obst

7 Endgültige Ernte von Johannisbeeren und Himbeeren

Land	Jahr	Johannisbeeren			Himbeeren		
		Fläche ¹⁾	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche ¹⁾	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt	
Deutschland ²⁾	2006	2 099	53,5	112 390	1 121	64,2	71 965
	2007	2 043	43,1	88 077	1 121	55,2	61 906
Baden-Württemberg	2006	860	67,9	58 389	384	28,3	10 877
	2007	860	45,9	39 470	384	58,4	22 447
Bayern	2006	163	(35,0)	(5 717)	152	(90,0)	(13 683)
	2007	163	(56,2)	(9 180)	152	(64,5)	(9 806)
Brandenburg ³⁾	2006	19	30,8	578	15	17,5	257
	2007	16	16,9	266	15	19,4	290
Hamburg	2006	2	80,3	184	1	.	.
	2007	2	.	.	1	.	.
Hessen	2006	62	28,3	1 744	49	58,5	2 847
	2007	62	17,5	1 075	49	46,9	2 282
Mecklenburg-Vorpommern	2006	192	55,6	10 640	5	31,6	160
	2007	192	35,8	6 859	5	29,6	149
Niedersachsen	2006	232	36,1	8 364	255	51,9	13 205
	2007	232	24,5	5 681	255	37,9	9 640
Nordrhein-Westfalen	2006	217	55,2	11 979	108	(215,4)	(23 215)
	2007	217	65,5	14 201	108	76,5	8 245
Rheinland-Pfalz	2006	89	.	.	29	.	.
	2007	.	.	.	29	.	.
Saarland	2006	.	.	.	.	.	.
	2007	.	.	.	.	.	.
Sachsen ³⁾	2006	120	39,4	4 719	29	14,8	422
	2007	88	21,4	1 874	29	15,7	448
Sachsen-Anhalt	2006	.	.	.	.	.	.
	2007	.	.	.	.	66,4	.
Schleswig-Holstein	2006	14	35,6	486	87	67,6	5 892
	2007	14	21,6	294	87	74,8	6 520
Thüringen ³⁾	2006	118	44,4	5 227	4	33,9	127
	2007	97	16,1	1 561	3	29,3	91

1) Ergebnisse aus der Gartenbauerhebung 2005 (vgl. Fußnote 3); Differenz zur Gartenbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen bzw. aktualisiert wurden.

2) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Strauchbeerenobstanbau zum Verkauf stattfindet.

3) In Brandenburg, Sachsen und Thüringen werden die Angaben aus der Gartenbauerhebung 2005 jährlich aktualisiert.

Obst

8 Endgültige Ernte von Heidelbeeren und Sanddorn

Land	Jahr	Heidelbeeren			Sanddorn ¹⁾		
		Fläche ²⁾	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche ²⁾	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt	
Deutschland ³⁾	2006	1 410	43,2	60 880	189 r	/	2 008 r
	2007	1 406	41,4	58 184	189	/	2 756
Baden-Württemberg	2006	57	.	.	-	-	-
	2007	57	.	.	-	-	-
Bayern	2006	77	.	.	-	-	-
	2007	77	(70,0)	(5 382)	-	-	-
Brandenburg ⁴⁾	2006	55	32,3	1 772	89 r	/	1 205 r
	2007	55	40,1	2 200	89	/	1 636
Hamburg	2006	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-
Hessen	2006	35	.	.	-	-	-
	2007	35	.	.	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2006	24	26,8	636	90 r	/	693
	2007	24	26,5	629	90	/	970
Niedersachsen	2006	992	41,7	41 374	6	.	.
	2007	992	36,8	36 535	6	.	.
Nordrhein-Westfalen	2006	87	.	.	2	.	.
	2007	87	.	.	2	.	.
Rheinland-Pfalz	2006	5	.	.	.	.	.
	2007	5	.	.	.	.	.
Saarland	2006	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-
Sachsen ⁴⁾	2006	21	10,5	223	-	-	-
	2007	16	4,2	69	-	-	-
Sachsen-Anhalt	2006	.	.	.	.	.	.
	2007	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2006	53	.	.	.	.	.
	2007	53	.	.	.	.	.
Thüringen ⁴⁾	2006	.	.	.	-	-	-
	2007	.	.	.	-	-	-

1) Im Ertrag stehende Sanddornkulturen werden i.d.R. nur in jedem zweiten Jahr abgeerntet, daher wird auf den Nachweis der Flächenerträge verzichtet.

2) Ergebnisse aus der Gartenbauerhebung 2005 (vgl. Fußnote 4); Differenz zur Gartenbauerhebung beruht auf Flächen, die noch nicht im Ertrag stehen bzw. aktualisiert wurden.

3) Für Berlin und Bremen werden keine Ergebnisse berechnet, weil hier kein Strauchbeerenobstanbau zum Verkauf stattfindet.

4) In Brandenburg, Sachsen und Thüringen werden die Angaben aus der Gartenbauerhebung 2005 jährlich aktualisiert.

Obst

9 Endgültige Ernte von Erdbeeren

Land	Jahr	Auf dem Freiland			Unter Glas		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	2006	14 094	120,4	1 696 595	120	296,9	35 705
	2007	12 870	119,2 r	1 533 782 r	143	368,9	52 802
Baden-Württemberg	2006	2 593	138,8	359 950	(34)	.	.
	2007	2 338	105,0	245 479	(36)	.	.
Bayern	2006	1 563	83,8	131 071	/	187,4	/
	2007	1 483	136,7	202 663	(3)	300,0	924
Berlin und Bremen	2006	.	.	.	.	.	.
	2007	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2006	423	38,5	16 288	3	227,0	608
	2007	348	36,9	12 853	5	296,0	1 627
Hamburg	2006	.	.	.	.	.	.
	2007	12	.	.	.	.	.
Hessen	2006	768	96,0	73 712	7	.	.
	2007	721	104,2	75 152	6	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2006	369	95,0	35 062	0	94,0	30
	2007	295	107,8	31 851	0	217,0	71
Niedersachsen	2006	3 060	131,5	402 311	9	144,0	1 263
	2007	2 879	155,5	447 560	21	.	.
Nordrhein-Westfalen	2006	2 781	156,3	434 743	50	360,0	17 836
	2007	2 498	118,1	295 043	68	380,0	25 912
Rheinland-Pfalz	2006	575	111,5	64 163	2	.	.
	2007	495	95,3 r	47 210 r	2	.	.
Saarland	2006	15	.	.	-	-	-
	2007	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2006	672	73,4	49 333	0	200,0	76
	2007	588	68,4	40 223	1	220,0	143
Sachsen-Anhalt	2006	199	82,5	16 415	1	.	.
	2007	162	106,2	17 240	0	.	.
Schleswig-Holstein	2006	928	106,9	99 225	.	.	.
	2007	912	115,8	105 618	.	.	.
Thüringen	2006	130	86,4	11 207	.	.	.
	2007	120	83,8	10 085	-	-	-

Obst

10 Verwendung der Ernte von Baumobst insgesamt und Äpfeln im Jahr 2007

Land	Einheit	Baumobst ¹⁾				Äpfel			
		insgesamt	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet	zusammen	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet
Deutschland	dt	12 544 478	7 639 047	4 601 463	303 968	10 700 361	6 734 382	3 826 772	139 207
	%	100,0	60,9	36,7	2,4	100,0	62,9	35,8	1,3
Baden-Württemberg	dt	4 228 692	2 441 009	1 670 576	117 108	3 525 328	2 150 450	1 304 371	70 507
	%	100,0	57,7	39,5	2,8	100,0	61,0	37,0	2,0
Bayern	dt	626 874	359 161	236 057	31 657	429 077	257 446	163 049	8 582
	%	100,0	57,3	37,7	5,0	100,0	60,0	38,0	2,0
Brandenburg	dt	188 184	100 766	85 021	2 398	151 769	86 508	65 261	–
	%	100,0	53,5	45,2	1,3	100,0	57,0	43,0	–
Hamburg	dt	412 037	287 479	122 647	1 912	399 895	278 807	121 088	–
	%	100,0	69,8	29,8	0,5	100,0	69,7	30,3	–
Hessen	dt	101 324	54 826	35 584	10 914	86 443	45 348	32 148	8 947
	%	100,0	54,1	35,1	10,8	100,0	52,5	37,2	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	dt	378 631	57 979	319 628	1 024	371 661	55 749	315 541	372
	%	100,0	15,3	84,4	0,3	100,0	15,0	84,9	0,1
Niedersachsen	dt	3 134 035	2 313 310	794 845	25 880	2 964 583	2 178 968	782 650	2 965
	%	100,0	73,8	25,4	0,8	100,0	73,5	26,4	0,1
Nordrhein-Westfalen	dt	715 083	532 096	136 064	46 923	624 320	471 986	116 748	35 586
	%	100,0	74,4	19,0	6,6	100,0	75,6	18,7	5,7
Rheinland-Pfalz	dt	716 433	392 708	277 841	45 884	357 206	218 269	136 361	2 575
	%	100,0	54,8	38,8	6,4	100,0	61,1	38,2	0,7
Saarland	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	.	.	.	100,0	.	.	.
Sachsen	dt	1 048 702	552 376	496 323	3	937 924	515 858	422 066	–
	%	100,0	52,7	47,3	0,0	100,0	55,0	45,0	–
Sachsen-Anhalt	dt	324 226	187 339	122 147	14 740	272 971	156 904	109 844	6 224
	%	100,0	57,8	37,7	4,5	100,0	57,5	40,2	2,3
Schleswig-Holstein	dt	187 692	138 766	43 977	4 948	170 544	126 322	40 896	3 326
	%	100,0	73,9	23,4	2,6	100,0	74,1	24,0	2,0
Thüringen	dt	462 530	209 178	253 148	204	391 308	181 176	210 132	0
	%	100,0	45,2	54,7	0,0	100,0	46,3	53,7	0,0

1) Äpfel, Birnen, Kirschen und Pflaumenartige.

Obst

10.1 Verwendung der Ernte von Birnen und Pflaumen/Zwetschen im Jahr 2007

Land	Einheit	Birnen				Pflaumen/Zwetschen			
		zusammen	Tafelobst	Verwer- tungs-/ Industrie- obst	nicht abgeerntet/ vermarktet	zusammen	Tafelobst	Verwer- tungs-/ Industrie- obst	nicht abgeerntet/ vermarktet
Deutschland	dt	499 181	324 737	155 580	18 864	652 896	376 048	202 408	74 440
	%	100,0	65,1	31,2	3,8	100,0	57,6	31,0	11,4
Baden-Württemberg	dt	174 897	99 691	71 708	3 498	284 558	130 897	130 897	22 765
	%	100,0	57,0	41,0	2,0	100,0	46,0	46,0	8,0
Bayern	dt	83 460	42 564	34 218	6 677	61 061	35 415	17 097	8 549
	%	100,0	51,0	41,0	8,0	100,0	58,0	28,0	14,0
Brandenburg	dt	4 069	1 383	2 604	81	8 204	5 251	2 789	164
	%	100,0	34,0	64,0	2,0	100,0	64,0	34,0	2,0
Hamburg	dt	7 112	5 894	1 191	27	2 177	967	364	846
	%	100,0	82,9	16,7	0,4	100,0	44,4	16,7	38,9
Hessen	dt	4 435	3 053	1 245	137	.	.	.	.
	%	100,0	68,9	28,1	3,1	100,0	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	dt	1 747	797	849	101	3 591	718	2 478	395
	%	100,0	45,6	48,6	5,8	100,0	20,0	69,0	11,0
Niedersachsen	dt	83 038	71 579	10 131	1 329	51 939	41 084	883	9 972
	%	100,0	86,2	12,2	1,6	100,0	79,1	1,7	19,2
Nordrhein-Westfalen	dt	49 564	39 304	6 344	3 916	26 102	14 956	5 977	5 168
	%	100,0	79,3	12,8	7,9	100,0	57,3	22,9	19,8
Rheinland-Pfalz	dt	43 049	25 148	15 505	2 396	167 284	105 699	38 537	23 048
	%	100,0	58,4	36,0	5,6	100,0	63,2	23,0	13,8
Saarland	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	.	.	.	100,0	.	.	.
Sachsen	dt	32 326	22 628	9 698	-	8 217	7 798	419	-
	%	100,0	70,0	30,0	-	100,0	94,9	5,1	-
Sachsen-Anhalt	dt	4 876	3 746	621	510	17 741	14 746	993	2 001
	%	100,0	76,8	12,7	10,5	100,0	83,1	5,6	11,3
Schleswig-Holstein	dt	3 957	3 563	307	86	3 837	3 166	76	595
	%	100,0	90,1	7,8	2,2	100,0	82,5	2,0	15,5
Thüringen	dt	5 304	4 599	674	32	11 076	10 688	366	22
	%	100,0	86,7	12,7	0,6	100,0	96,5	3,3	0,2

Obst

10.2 Verwendung der Ernte von Kirschen im Jahr 2007

Land	Einheit	Süßkirschen				Sauerkirschen			
		zusammen	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet	zusammen	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet
Deutschland	dt	344 515	132 100	166 068	46 347	287 565	36 983	231 151	19 431
	%	100,0	38,3	48,2	13,5	100,0	12,9	80,4	6,8
Baden-Württemberg	dt	196 570	33 417	147 428	15 726	25 321	11 141	10 888	3 292
	%	100,0	17,0	75,0	8,0	100,0	44,0	43,0	13,0
Bayern	dt	39 105	21 508	12 123	5 475	10 800	1 620	7 344	1 836
	%	100,0	55,0	31,0	14,0	100,0	15,0	68,0	17,0
Brandenburg	dt	7 655	6 354	230	1 072	15 436	1 081	13 275	1 081
	%	100,0	83,0	3,0	14,0	100,0	7,0	86,0	7,0
Hamburg	dt	2 604	1 653	–	951	235	149	–	86
	%	100,0	63,5	–	36,5	100,0	63,3	–	36,7
Hessen	dt	2 481	1 458	211	813	673	200	374	99
	%	100,0	58,8	8,5	32,8	100,0	29,7	55,6	14,7
Mecklenburg-Vorpommern	dt	295	286	–	9	1 334	427	761	147
	%	100,0	97,0	–	3,0	100,0	32,0	57,0	11,0
Niedersachsen	dt	30 383	19 749	304	10 330	3 979	1 870	875	1 233
	%	100,0	65,0	1,0	34,0	100,0	47,0	22,0	31,0
Nordrhein-Westfalen	dt	5 034	2 945	816	1 274	9 328	2 425	6 035	867
	%	100,0	58,5	16,2	25,3	100,0	26,0	64,7	9,3
Rheinland-Pfalz	dt	27 594	18 725	4 105	4 764	94 580	11 168	73 786	9 626
	%	100,0	67,9	14,9	17,3	100,0	11,8	78,0	10,2
Saarland	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	.	.	.	100,0	.	.	.
Sachsen	dt	5 425	5 425	–	–	64 780	648	64 132	–
	%	100,0	100,0	–	–	100,0	1,0	99,0	–
Sachsen-Anhalt	dt	14 260	8 984	143	5 134	14 176	2 835	10 490	851
	%	100,0	63,0	1,0	36,0	100,0	20,0	74,0	6,0
Schleswig-Holstein	dt	3 111	2 462	–	649	6 224	3 234	2 697	293
	%	100,0	79,1	–	20,9	100,0	52,0	43,3	4,7
Thüringen	dt	9 985	9 126	709	150	40 502	162	40 340	0
	%	100,0	91,4	7,1	1,5	100,0	0,4	99,6	0,0

Obst

10.3 Verwendung der Ernte von Mirabellen/Renekloden und Johannisbeeren im Jahr 2007

Land	Einheit	Mirabellen/Renekloden				Johannisbeeren			
		zusammen	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet	zusammen	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet
Deutschland	dt	59 960	34 796	19 484	5 679	88 077	21 625	60 820	5 632
	%	100,0	58,0	32,5	9,5	100,0	24,6	69,1	6,4
Baden-Württemberg	dt	22 018	15 413	5 284	1 321	39 470	789	38 681	–
	%	100,0	70,0	24,0	6,0	100,0	2,0	98,0	–
Bayern	dt	3 372	607	2 226	540	9 180	6 793	1 469	918
	%	100,0	18,0	66,0	16,0	100,0	74,0	16,0	10,0
Brandenburg	dt	1 051	189	862	–	266	88	74	104
	%	100,0	18,0	82,0	–	100,0	33,0	28,0	39,0
Hamburg	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	.	.	.	100,0	71,6	–	28,4
Hessen	dt	.	.	.	.	1 075	878	–	197
	%	100,0	.	.	.	100,0	81,7	–	18,3
Mecklenburg-Vorpommern	dt	.	.	.	.	6 859	69	6 722	69
	%	100,0	100,0	–	–	100,0	1,0	98,0	1,0
Niedersachsen	dt	113	60	2	51	5 681	1 193	4 431	57
	%	100,0	53,1	2,0	44,9	100,0	21,0	78,0	1,0
Nordrhein-Westfalen	dt	735	479	144	112	14 201	6 234	3 763	4 203
	%	100,0	65,2	19,6	15,2	100,0	43,9	26,5	29,6
Rheinland-Pfalz	dt	26 720	13 699	9 547	3 474	.	.	.	.
	%	100,0	51,3	35,7	13,0	100,0	53,0	47,0	–
Saarland	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	.	.	.	100,0	.	.	.
Sachsen	dt	.	.	.	.	1 874	1 312	562	–
	%	100,0	.	.	.	100,0	70,0	30,0	–
Sachsen-Anhalt	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	.	.	.	100,0	–	100,0	–
Schleswig-Holstein	dt	.	.	.	.	294	88	169	37
	%	100,0	100,0	–	–	100,0	30,0	57,3	12,7
Thüringen	dt	4 355	3 427	928	–	1 561	170	1 389	2
	%	100,0	78,7	21,3	–	100,0	10,9	89,0	0,1

Obst

10.4 Verwendung der Ernte von Himbeeren und Heidelbeeren im Jahr 2007

Land	Einheit	Himbeeren				Heidelbeeren			
		zusammen	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet	zusammen	Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/ vermarktet
Deutschland	dt	61 906	44 761	15 337	1 808	58 184	50 131	6 930	1 123
	%	100,0	72,3	24,8	2,9	100,0	86,2	11,9	1,9
Baden-Württemberg	dt	22 447	9 877	12 570	-	.	.	.	.
	%	100,0	44,0	56,0	-	100,0	.	.	.
Bayern	dt	(9 806)	(9 414)	(98)	(294)	(5 382)	(5 382)	-	-
	%	100,0	96,0	1,0	3,0	100,0	100,0	-	-
Brandenburg	dt	290	238	26	26	2 200	2 134	22	44
	%	100,0	82,0	9,0	9,0	100,0	97,0	1,0	2,0
Hamburg	dt	.	.	.	.	-	-	-	-
	%	100,0	91,8	-	8,2	-	-	-	-
Hessen	dt	2 282	1 666	525	91	.	.	.	.
	%	100,0	73,0	23,0	4,0	100,0	30,0	60,0	10,0
Mecklenburg-Vorpommern	dt	149	148	1	-	629	558	-	70
	%	100,0	99,3	0,7	-	100,0	88,8	-	11,2
Niedersachsen	dt	9 640	9 100	453	87	36 535	33 284	3 032	219
	%	100,0	94,4	4,7	0,9	100,0	91,1	8,3	0,6
Nordrhein-Westfalen	dt	8 245	6 060	1 492	693	.	.	.	.
	%	100,0	73,5	18,1	8,4	100,0	.	.	.
Rheinland-Pfalz	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	.	.	.	100,0	.	.	.
Saarland	dt	.	.	.	.	-	-	-	-
	%	100,0	.	.	.	-	-	-	-
Sachsen	dt	448	445	3	-	69	69	-	-
	%	100,0	99,4	0,6	-	100,0	100,0	-	-
Sachsen-Anhalt	dt	.	.	.	.	.	.	.	.
	%	100,0	100,0	-	-	100,0	100,0	-	-
Schleswig-Holstein	dt	6 520	5 982	-	537	.	.	.	.
	%	100,0	91,8	-	8,2	100,0	.	.	.
Thüringen	dt	91	79	1	11	.	.	.	.
	%	100,0	86,9	1,2	11,9	100,0	.	.	.

Obst

11 Endgültige Apfelernte 2007 nach Sorten in den bedeutendsten Anbauländern

Apfelsorte	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	
Deutschland			
Insgesamt	31 721	337,3	10 700 361
Baden-Württemberg			
Insgesamt	9 953	354,2	3 525 328
darunter			
Elstar	1 671	337,9	564 462
Jonagold	1 712	390,7	668 871
Jonagored	356	475,1	169 036
Boskoop	275	317,0	87 223
Gala	733	331,0	242 501
Golden Delicious	537	377,3	202 784
Cox Orangenrenette	135	237,5	32 065
Gloster	56	171,9	9 549
Hamburg			
Insgesamt	1 006	397,4	399 895
darunter			
Elstar ¹⁾	311	358,7	111 407
Jonagold	105	439,5	46 249
Jonagored	175	487,0	85 042
Boskoop ²⁾	53	399,8	21 034
Gala	15	241,3	3 653
Holsteiner Cox	90	324,0	29 301
Cox Orangenrenette ³⁾	43	346,3	15 046
Gloster	36	506,5	18 183
Braeburn	38	191,4	7 180
Niedersachsen			
Insgesamt	7 737	383,2	2 964 583
darunter			
Elstar	2 192	388,6	851 787
Jonagold	679	397,5	270 092
Jonagored	1 327	461,3	612 285
Boskoop	329	357,8	117 652
Gala	102	337,5	34 377
Holsteiner Cox	648	316,5	205 139
Golden Delicious	67	448,0	30 163
Cox Orangenrenette	199	284,5	56 679
Gloster	292	457,8	133 742
Roter Boskoop	216	335,7	72 649
Ingrid Marie	115	455,5	52 298
Braeburn	385	351,1	135 229

1) Einschl. Red Elstar.

2) Einschl. Roter Boskoop.

3) Einschl. Cox Queen.

Obst

Noch: 11 Endgültige Apfelernte 2007 nach Sorten in den bedeutendsten Anbauländern

Apfelsorte	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	
Nordrhein-Westfalen			
Insgesamt	1 758	355,2	624 320
darunter			
Elstar	518	320,2	165 966
Jonagold	174	393,0	68 311
Jonagored	49	462,1	22 717
Boskoop	110	331,3	36 440
Gala	138	341,7	47 131
Golden Delicious	21	456,5	9 810
Cox Orangenrenette	119	255,3	30 253
Gloster	15	343,2	5 313
Braeburn	168	404,5	68 130
Berlepsch	42	219,7	9 263
Pinowa	84	423,5	35 710
Rubinette	53	415,8	22 071
Delbarestivale	35	375,8	13 307
Sachsen			
Insgesamt	2 828	331,6	937 924
darunter			
Elstar	212	268,8	57 072
Jonagold	278	378,9	105 421
Jonagored	124	378,9	46 836
Gala	319	372,4	118 837
Golden Delicious	350	354,1	124 031
Gloster	143	271,2	38 773
Idared	428	436,2	186 829
Schleswig-Holstein			
Insgesamt	551	309,6	170 544
darunter			
Elstar ¹⁾	111	291,3	32 284
Jonagold	58	360,2	21 020
Jonagored	51	300,0	15 301
Boskoop ²⁾	25	279,0	6 959
Gala	7	220,3	1 648
Holsteiner Cox	174	262,7	45 800
Golden Delicious	3	302,6	920
Cox Orangenrenette ³⁾	18	240,5	4 305
Gloster	5	203,1	1 107
Braeburn	24	236,3	5 556

1) Einschl. Red Elstar.

2) Einschl. Roter Boskoop.

3) Einschl. Cox Queen.

Obst

12 Obstanbau und -ernte im Markttobstbau in Deutschland 1995/97 bis 2007 ^{*)}

Jahr	Einheit	Baumobst						
		Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen / Zwetschen	Mirabellen / Renekloden	Pfirsiche und Aprikosen
Anbaufläche								
1997	ha	35 793	2 372	6 069	5 030	5 005	430	229
2000	ha	35 801	.	.	.	.	.	.
2002	ha	32 405	2 188	5 504	4 231	4 562	473	156
2003	ha	32 350	.	.	.	.	.	.
2004	ha	32 345	.	.	.	.	.	.
2005	ha	32 339	2 189	5 528	4 226	4 562	472	157
2006	ha	32 504	2 226	5 561	4 202	4 590	473	.
2007	ha	31 721	2 097	5 443	3 426	4 533	561	.
Erntemenge								
1995	1000 t	573,3	39,6	31,6	43,7	31,1	2,2	0,9
1996	1000 t	878,1	37,0	32,5	43,7	36,7	2,3	1,2
1997	1000 t	764,6	37,3	17,7	16,2	30,0	2,2	0,4
1998	1000 t	977,2	55,4	31,8	23,3	45,4	2,4	0,9
1999	1000 t	1 036,1	54,0	37,9	37,3	51,4	3,5	0,9
2000	1000 t	1 130,8	65,2	41,6	38,9	57,0	3,2	1,3
2001	1000 t	922,4	46,8	34,2	34,7	38,8	2,1	0,6
2002	1000 t	786,2	77,5	27,8	23,1	42,7	3,4	0,8
2003	1000 t	848,8	54,7	34,0	33,8	48,1	4,1	0,5
2004	1000 t	979,7	78,8	39,1	35,5	77,8	6,0	1,4
2005	1000 t	891,4	38,3	27,9	24,6	40,1	4,6	1,0
2006	1000 t	947,6	48,6	31,6	37,1	51,5	5,5	.
2007	1000 t	1 070,0	49,9	34,4	28,8	65,3	6,0	.
Ernteertrag								
		dt je ha			kg je Baum ¹⁾			
1995	dt / kg	158,7	24,8	22,5	11,4	20,7	15,8	7,6
1996	dt / kg	241,4	23,1	23,3	11,5	24,7	17,0	10,0
1997	dt / kg	213,6	15,9	11,3	5,1	14,9	15,4	3,7
1998	dt / kg	273,0	23,6	20,3	7,3	22,5	16,4	7,8
1999	dt / kg	289,4	23,1	24,2	11,6	25,5	23,9	7,9
2000	dt / kg	315,9	27,9	26,7	12,1	28,2	22,0	11,1
2001	dt / kg	255,4	20,0	22,0	10,8	19,1	14,3	5,4
2002	dt / kg	242,6	28,7	15,2	7,9	18,6	18,1	8,1
2003	dt / kg	262,4	20,2	18,6	11,6	21,0	22,1	5,6
2004	dt / kg	302,9	29,1	21,2	12,1	33,9	32,0	14,7
2005	dt je ha ¹⁾	275,6	174,8	50,5	58,1	87,9	97,9	61,8
2006	dt je ha ¹⁾	291,5	218,3	56,9	88,4	112,3	115,2	.
2007	dt je ha ¹⁾	337,3	238,1	63,3	83,9	144,0	107,0	.

*) Endgültige Ergebnisse der jährlichen Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Obst sowie der Baumobstanbauerhebungen, die alle 5 Jahre durchgeführt werden (1997, 2002 und 2007). In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wurden die Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung 2002 und der Obsternte ab 2002 nachträglich korrigiert.

Pfirsiche und Aprikosen werden ab 2006 nicht mehr erhoben.

1) Ab 2005 werden die Ernteerträge von Baumobst für alle Baumobstarten in Dezitonne je Hektar veröffentlicht.